



Thema: Untersuchung der lokalen Konfliktauflösung bei der Fahrplanerstellung im Schienenverkehr mit dem Programmsystem TAKT mittels zuggattungsbezogener Gewichtung von Haltezeiten

Bearbeiter(in): Labbé, Christof

Art der Arbeit: Studienarbeit

Betreuer: Prof. Dr. rer. nat. habil. Karl Nachtigall (TU Dresden)
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Jens Opitz (TU Dresden)

Tag der Abgabe: 25.04.2008

Kurzzinhalt:

Das in Zusammenarbeit mit der DB Netz AG an der Professur für Verkehrsströmungslehre entwickelte Programmsystem TAKT dient der Erzeugung und Optimierung konfliktfreier Taktfahrpläne im Schienenverkehr. Im Rahmen der Erzeugung kann es jedoch zu Konflikten kommen, deren Lösung die Relaxation von Haltezeiten erfordert. Im Rahmen dieser Arbeit wird untersucht, welche Wirkung die unterschiedliche Gewichtung von Zuggattungen des Schienenpersonenverkehrs im Konfliktlösungsprozess auf die entstehenden Taktfahrpläne hat. Dadurch soll eine Aussage hinsichtlich der Möglichkeiten der Einbindung einer in der Realität oftmals vorhandenen Priorisierung von Zuggattungen durch den Nutzer in die rechnergestützte Erstellung von Taktfahrplänen mit dem Programmsystem TAKT getroffen werden.